

ZIG News – Einblick in die Augsburger Gesundheitsforschung

SoSe 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits in der letzten Ausgabe der ZIG News hatten wir angekündigt, die Kooperation und Zusammenarbeit mit der medizinischen Fakultät und forschungsinteressierten Vertreterinnen und Vertretern des Klinikums Augsburg zu intensivieren. Das Speed-Dating, das zusammen mit dem Klinikum Augsburg am Ende des vergangenen Wintersemesters veranstaltet worden ist und bei dem sich 35 Vertreterinnen und Vertreter von Klinikum und ZIG zusammengefunden hatten, stellte hierfür eine gelungene Plattform dar. Dass wir nunmehr mit zwei neuen Mitgliedschaften auch forschungsinteressierte Personen des Klinikums am ZIG begrüßen dürfen und damit beginnen, den Austausch auf Dauer zu stellen, ist für das ZIG und die interdisziplinäre Gesundheitsforschung hier in Augsburg ein weiterer wichtiger Schritt.

Zudem bietet Ihnen diese Ausgabe der ZIG News mehr als frühere Ausgaben: neben Informationen zu neuen Mitgliedern und zahlreichen Veranstaltungshinweisen auch vielfältige Einblicke in laufende Forschungsprojekte, um Ihnen zum Semesterstart einen aktuellen Stand zur Augsburger Gesundheitsforschung und zu Aktivitäten im kommenden Semester zu ermöglichen. Wir würden uns außerdem sehr freuen, wenn die zahlreichen Veranstaltungen, die vom und in Kooperation mit dem ZIG durchgeführt werden, von Ihnen zunehmend als Möglichkeit genutzt werden, sich jenseits von Gremiensitzungen und Arbeitstreffen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus anderen Disziplinen zum Thema Gesundheit in all seinen Facetten auszutauschen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Werner Schneider
Geschäftsführender Direktor

Dr. Julia von Hayek
Wissenschaftliche Geschäftsführerin

AUS DEM ZIG

AKTUELLES

Speed-Dating zwischen Klinikum Augsburg und ZIG

Am 08.02.2018 fand am Klinikum Augsburg zwischen zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern des Klinikums und des ZIG ein intensiver Austausch über Forschungsaktivitäten und -interessen statt.

Das Treffen war einem ersten Kennenlernen und dem persönlichen Gespräch gewidmet. Da der

Austausch von vielen als fruchtbar und gewinnbringend wahrgenommen wurde, wird bei Bedarf ein Wiederholungstreffen in einem Jahr anvisiert, um unverbindlich und abseits von Forschungsergebnissen und Publikationen den begonnenen Dialog fortzusetzen.



Medienpool am ZIG

Um seine Mitglieder in Drittmittelprojekten zu unterstützen, wird derzeit in der Geschäftsstelle des ZIG ein Medienpool aufgebaut, der unter anderem Transkriptions- und Aufnahmegeräte, Beamer, Android-basierte Tablets (bspw. geeignet für Befragungen) sowie einen Moderationskoffer umfasst.

Sollten Sie im Rahmen Ihrer Forschung etwas hiervon benötigen, haben Sie, soweit verfügbar, die Möglichkeit, diese Geräte kostenlos auszuleihen. Gerne werden in der Geschäftsstelle auch Ideen für weitere Anschaffungen entgegengenommen. [Weitere Informationen](#)

Aus den ZIG-Arbeitsgruppen

Das nächste Treffen der AG *Sterben und Lebensende* findet am Donnerstag, den 21.06., um 14.30 Uhr, statt. Die AG *Prävention* trifft sich am Mittwoch, den 23.05., und am Mittwoch, den 20.06., jeweils um 10 Uhr. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie sich gerne in der Geschäftsstelle melden. Die Termine der Arbeitsgruppe *MMI* stehen noch nicht fest.

Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht des ZIG ist erschienen. Sollten Sie gedruckte Exemplare benötigen, können diese in der Geschäftsstelle angefragt werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich den Jahresbericht auch elektronisch [auf der Website des ZIG anzuschauen und herunterzuladen](#).

Qualifikationsarbeiten

Das ZIG beglückwünscht die drei Nachwuchswissenschaftlerinnen

- Dr. des. Debora Frommeld (Gesundheitssoziologie) - "Die Personenwaage: Das Wissensregime eines technischen Instruments. Eine diskursanalytische Untersuchung von Patentdokumenten von 1888 bis 2015"
- Maria Christina Müller, M.A., (Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte) - "Zwischen Wahn und Wirklichkeit - Teufel, Gott und Magnetismus in der Psychiatrie Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg"
- Dr. Carolin Ruther (Europäische Ethnologie/Volkskunde) - "Von Post-Amputations-Alltagen und technogenem Embodiment. Eine ethnographische Studie zum Leben von BeinprothesenträgerInnen in Deutschland"

zur Abgabe der jeweiligen Dissertation bzw. zum erfolgreichen Abschluss der gesamten Promotion.

AUS DER FORSCHUNG

Projekt ‚ForGenderCare‘ (Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Kommunikationswissenschaft) – Start der qualitativen Befragungsstudien

Im weiteren Verlauf des Projekts *Die Sorge um die Fürsorge: bis zum Ende über sich verfügen...Vorstellungen von Autonomie, Verantwortung und Vulnerabilität* steht die lebensweltliche Erkundung individueller Vorstellungen von Vorsorge, Selbstbestimmung und Fürsorge im Zentrum. Dafür wurde bereits der Austausch von BürgerInnen über Patientenverfügungen in Online-Foren empirisch untersucht. Daran schließen nun Gruppendiskussionen mit BürgerInnen und Interviews mit PatientInnen sowie ExpertInnen an. In den bereits abgeschlossenen empirischen Studien wurden Debatten und Darstellungen in medizinischen Fachpublikationen, populären Ratgebern sowie der massenmedialen Berichterstattung analysiert. Die Ergebnisse illustrieren, dass in den untersuchten Foren selten auf den Zusammenhang zwischen gesundheitlichem Vorausplanen einerseits und Geschlecht, Kultur und Religion andererseits eingegangen wird. Generell widmet sich das Projekt der Frage, wie gesundheitliches Vorausplanen in verschiedenen gesellschaftlichen Foren diskutiert wird und wie dies die Vorstellungen und Entscheidungen von Menschen prägt. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚Geh Mit!‘ (Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck, Sportwissenschaft) – Auswertung des Datensatzes

Aktuell wird im Dissertationsprojekt von Lena Kroll *GeH Mit! Gesundheitsförderung für HochschulmitarbeiterInnen durch Yoga* (Lehrstuhl für Sportpädagogik; Prof. Brandl-Bredenbeck) der umfangreiche Datensatz aus der mehrjährigen Studie zur Gesundheit der MitarbeiterInnen an der

Uni Augsburg ausgewertet. Ergebnisse zum Ende der Yoga-Maßnahme (2016) zeigten sehr deutliche Verbesserungen in den entsprechenden Gesundheitsbereichen, wobei es besonders interessant sein wird, zu beobachten, ob, und wenn ja, wie stark diese Veränderungen auch zwölf Monate später (Abschlusshebung Ende 2017) noch bestehen. Das Projekt bietet einen innovativen Blick auf nachhaltige Gesundheitsförderung im sportwissenschaftlichen Kontext, indem der Zugewinn an Gesundheitskompetenz als „Fähigkeit, im täglichen Leben Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken“ (Kickbusch & Maag, 2006), als relevante Größe erfasst wird. Die Interventionsstudie zielt darauf ab, die prozesshafte, mehrschichtige und -stufige Entwicklung von Gesundheitskompetenz mit Hilfe eines dafür konzipierten Yogaprogramms zu unterstützen. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚MuRiStem‘ (Prof. Dr. Ulrich M. Gassner, Jura) – Erarbeitung von Regelungsvorschlägen zur Verbesserung der gegenwärtigen Rechtslage

Die grundlegende Materialsammlung und Analyse des geltenden Rechtsrahmens für ausgewählte Stammzelltechnologien wurde im Teilprojekt 3 *rechtliche Analysen des Projekts Multiple Risiken – Kontingenzbewältigung in der Stammzellforschung und ihren Anwendungen* inzwischen abgeschlossen. Im Hinblick auf die aktuellen Rechtsfragen im Zusammenhang mit induzierten pluripotenten Stammzellen führten die Ergebnisse der ersten Projektphase zu einem Beitrag im Jahrbuch für Wissenschaft und Ethik (Rolfes et al., Bd. 22, Heft 1, Dez. 2017). Im Mittelpunkt der laufenden Projektphase steht die Erarbeitung von Regelungsvorschlägen für erkannte Lücken und Defizite der gegenwärtigen Rechtslage. Neben den Erkenntnissen aus den medizinethischen und politikwissenschaftlichen Teilprojekten wird ein potentieller Regelungsvorschlag aus juristischer Perspektive auch an der aktuellen Rechtsprechung zum Begriff des Embryos und der Risiken innovativer Technologien zu messen sein. In diesem Zusammenhang ist im Rahmen des weiteren Projektfortgangs ein ExpertInnen-Workshop zum Thema „Risiko und Sicherheit in der Biomedizin“ in Augsburg geplant. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚MusIS‘ (Prof. Dr. Susanne Metzner, Musiktherapie) – Datenerhebungsphase

Das interdisziplinäre Projekt *Die Veränderung von Schmerzempfinden und Herzratenvariabilität (HRV) von psychosomatischen Patienten unter dem Einfluss der Musik-imaginativen Schmerzbehandlung (MusIS) – eine kontrollierte Studie unter naturalistischen Bedingungen* befindet sich in der Datenerhebungsphase und wird in Kooperation mit der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie dem Bereich Arbeitsmedizin der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg durchgeführt. Untersucht wird darin die Herzratenvariabilität als Einflussfaktor auf die musiktherapeutischen Prozesse und auf den Behandlungserfolg bei chronischen SchmerzpatientInnen. Das Projekt wird derzeit um einen weiteren Kooperationspartner, die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universitätsklinik Ulm, ausgeweitet. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚Narrativierung als Evidenzpraxis‘ (Prof. Dr. Helena Bilanzic; Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Kommunikationswissenschaft) – qualitative Explorationsphase

Derzeit steht im Projekt *Narrativierung als Evidenzpraxis im öffentlichen Diskurs über Genforschung* eine qualitative Studie zum Einsatz von erzählerischen Masterplots über WissenschaftlerInnen und wissenschaftliches Arbeiten in journalistischen Texten kurz vor dem Abschluss. In den kommenden Monaten wird darauf aufbauend eine quantitative Inhaltsanalyse zu Praktiken der Evidenzherstellung in der Printberichterstattung zur Genforschung durchgeführt. Generell beschäftigt sich das DFG-geförderte Forschungsprojekt damit, wie in der massenmedialen Berichterstattung über Befunde der Genforschung – etwa zu neuen medizinisch-therapeutischen Möglichkeiten – wissenschaftliche Evidenz vermittelt und argumentativ eingesetzt wird. Dabei steht besonders die Rolle von narrativen, also geschichtlichen Berichterstattungselementen für die Herstellung von Evidenz im Fokus. [Weitere](#)

[Informationen](#)

Projekt ‚PräDiTec‘ (Prof. Dr. Henner Gimpel, Wirtschaftsinformatik) – ExpertInneninterviews zum Thema Technostress

Nach dem Kick-Off des Projektes *PräDiTec – Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien* starteten die sieben Konsortialpartner Ende 2017 unter Leitung der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik mit einer umfassenden Erhebung des aktuellen Forschungsstandes zum Thema Technostress in Wissenschaft und Praxis. Darauf aufbauend werden derzeit Interviews mit einer Auswahl von interdisziplinären ExpertInnen vorbereitet, die weitere Perspektiven einbringen und das Projekt um aktuelle Informationen bereichern werden. Des Weiteren brachten die Mitglieder des Projektbeirates in einer ersten Sitzung ihr Wissen aus Sicht der Arbeitnehmer-, der Arbeitgebervertretung und der Moraltheologie ein. Nach der Durchführung der Interviews sollen in den nächsten Schritten die Verbreitung von Technostress unter WissensarbeiterInnen in Deutschland in einer groß angelegten quantitativen Studie ermittelt und auf dieser Basis Präventionsmaßnahmen erarbeitet werden. Das im November 2017 gestartete und vom BMBF geförderte Projekt beschäftigt sich mit der möglichst gesundheitsgerechten Gestaltung von Arbeit mit digitalen Technologien.

[Weitere Informationen](#)

Projektverbund ‚SAVOIR‘, Teilprojekt 3 (Prof. Dr. Werner Schneider, Soziologie) – Start der Datenerhebung

Nach umfangreichen Vorbereitungen wie der Erstellung eines selektiven Sampling-Tableaus, der Leitfäden für verschiedene Zielpersonen im Feld und Pretests hat die Feldphase in diesem Teilprojekt begonnen. Dafür wurde ein Teil der fallkontrastierend ausgewählten Teams angeschrieben. Zusagen liegen den beiden Projektmitarbeiterinnen Anna Bauer und Sabine Krauss vor. Im Rahmen einer bundesweiten Erhebung empirischer Daten sind insgesamt 10 ethnographische Einzelfallstudien mit zahlreichen qualitativen Interviews unterschiedlicher Personen zu ausgewählten Diensten der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) vorgesehen. Das am ZIG angesiedelte Teilprojekt mit dem Titel *Was ist gute Versorgungspraxis – Versorgungsqualität aus Sicht von SAPV-Teams und weiterer Leistungserbringer in der SAPV* startete letztes Jahr im Rahmen des Verbundprojekts *SAVOIR – Evaluierung der SAPV-Richtlinie: Outcomes, Interaktion, Regionale Unterschiede*. Das Gesamtprojekt hat eine Laufzeit bis Juni 2019. [Weitere Informationen](#)

Projekt ‚TransPaC‘ (Prof. Dr. Werner Schneider, Soziologie) – Retrospektive Auswertung von PatientInnenakten und Interviews

Die erste Phase des Projekts *Transitions in Palliative Care (TransPaC) – Comparison of pathways in two different hospital settings* sieht die retrospektive Auswertung von PatientInnenakten und Interviews mit leitenden MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen vor, nachdem zuvor im Rahmen der Dokumentenanalyse auf Grundlage der gemeinsam verfügbaren Items eine SPSS-Datenmaske erstellt, mit dem Einlesen der Daten am Klinikum begonnen und in Vorbereitung qualitativer Interviews setting-sensitive Leitfäden ausgearbeitet und erste InterviewpartnerInnen kontaktiert wurden. Ziel dieser ersten Projektphase ist es, Schnittstellen und damit korrespondierende Versorgungslücken zu identifizieren. Im Fokus des Projekts stehen der Vergleich von schnittstellenübergreifenden Versorgungsverläufen und unterschiedlichen palliativen Versorgungsnetzwerken an den beiden Standorten Bonn und Augsburg. [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN DES ZIG UND SEINER MITGLIEDER



Infotag: Pollensaison 2018 – Birkenstudie, Moderne Pollenmessung und Allergikerinformation

Am 13. April ab 10 Uhr stellt Prof. Dr. Claudia Traidl-Hoffmann (Umweltmedizin) pünktlich zum Beginn der Pollensaison und mit Blick auf den Welt-Asthma-Tag am Universitären Zentrum für Gesundheitswissenschaften am Klinikum Augsburg die umweltmedizinische Birkenstudie 2018, die pollen supersite am UNIKA-T und den Service des Allergieinformationsdienstes vor. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor Ort informieren anhand konkreter Beispiele über die Themenfelder. [Weitere Informationen](#)



Vorführung des ZIG: Die lange Nacht der Wissenschaft

Am Samstag, den 05. Mai 2018, von 19 Uhr bis 23 Uhr, wird die *Lange Nacht der Wissenschaft* im Augsburger Rathaus stattfinden. Das ZIG wird mit einer Präsentationsfläche teilnehmen und den BesucherInnen auch interaktive Elemente anbieten. Interessierte aus dem ZIG sind herzlich eingeladen mitzuwirken.



Vortrag und Podiumsdiskussion: kunst und gesund

Im Rahmen der bayernweiten Veranstaltungsreihe *kunst und gesund* wird das ZIG am Donnerstag, den 17. Mai 2018, zwischen 17 Uhr und 20 Uhr im Jugendzentrum Matrix in Königsbrunn eine von Prof. Dr. Wimmer konzipierte Veranstaltung anbieten, die sich mit dem Themenfeld Health Games, Serious Games und Exergames auseinandersetzt. Neben einem Vortrag und einer Podiumsdiskussion wird den Besucherinnen und Besuchern auch die Möglichkeit geboten, entsprechende Spiele selbst einmal auszuprobieren. [Weitere Informationen](#)



Ausstellung: Augsburger Pflanzenbücher

Prof. Dr. Klaus Wolf (Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern) wird am Dienstag, den 12. Juni 2018, einen Vortrag zu den Augsburger Pflanzenbüchern halten. Gemeinsam mit der Kuratorin Julia Vollweiler, B.A., präsentiert er die Ausstellung ‚Augsburger Pflanzenbücher‘ mit einer bunten Mischung von Büchern aus der Vormoderne zur Botanik. Dabei werden nicht nur historische Hintergründe aufgezeigt, sondern die BesucherInnen werden auch im Hinblick auf ihr pflanzenkundliches Wissen getestet. [Weitere Informationen](#)



Symposium: Nicht jeder, der nach Indien reist, entdeckt Amerika

Ein Symposium zur Fehlerkultur in der Musik- und Psychotherapie findet anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. Hans Ulrich Schmidt am 16. Juni 2018 zwischen 13 Uhr und 18 Uhr im Konzertsaal des Leopold-Mozart-Zentrums, Maximilianstrasse 59, 86150 Augsburg statt. Anmeldungen erfolgen über Angelika Euler (angelika.euler@phil.uni-augsburg.de).



Fachtagung: Das Sterben im Heim heute und morgen

Die ZIG-Fachtagung *Sterben im Heim heute und morgen: Sorgeskultur und Sorgepraxis in Zukunft* findet am 18. Juni 2018 um 17 Uhr im Annahof statt. [Weitere Informationen](#)



Lesung mit Barbara Zoeke - Die Stunde der Spezialisten

Am Dienstag, dem 26. Juni 2018, um 19 Uhr stellt Frau Barbara Zoeke ihren Roman *Die Stunde der Spezialisten* im Annahof vor. Als Nachklang zum Augsburger Seminar *Tödliche Medizin - 70 Jahre Nürnberger Ärzteprozesse* von Prof. Dr. Klaus Arntz (Philosophie mit Schwerpunkt Angewandte Ethik) wird der Vortrag von einer anschließenden Diskussion begleitet. [Weitere Informationen](#)



ZIG-Veranstaltungsreihe: Augsburger Gesundheitsdialog

Das ZIG lädt im Sommersemester 2018 wieder zum *Augsburger Gesundheitsdialog* ein. Die Veranstaltungsreihe wird in diesem Sommersemester von der Arbeitsgruppe (AG) *Prävention* des ZIG gestaltet und hat zum Ziel, die Aktivitäten dieses Forschungsbereiches allen interessierten Personen in Augsburg und Umgebung vorzustellen und zu einem außeruniversitären Dialog anzuregen. [Weitere Informationen](#)



Vorträge: International Lectures des ZIG

Zum zweiten Mal lädt das ZIG im Rahmen der *ZIG International Lectures* im Sommersemester 2018 drei international renommierte WissenschaftlerInnen zu gesundheitsbezogenen Vorträgen aus den Fachrichtungen Philosophie, Kommunikationswissenschaft und Sportwissenschaft ein:

- Vortrag zum Thema *Assisted Suicide – and no End in Sight. On the current Situation in the Netherlands* von Prof. Dr. Jean-Pierre Wils (Radboud-University, Nijmegen, Niederlande) am **19. April**, eingeladen von Prof. Dr. Klaus Arntz (Philosophie)
- Vortrag zum Thema *Communication as Placebo: Towards a Theory of Adverse Information Effects in the Medical Domain* von Prof. Dr. Enny Das (Radboud-University, Nijmegen, Niederlande) am **25. Juni**, eingeladen von Prof. Dr. Helena Bilandzic (Kommunikationswissenschaft)
- Vortrag zum Thema *No Health without Mental Health: No Mental Health without Physical Activity* von Prof. Dr. Attilio Carraro (Universität Padua, Italien) am **4. Juli**, eingeladen von Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck (Sportwissenschaft)

[Weitere Informationen](#)

Alle drei Vortragenden bieten auch je ein Seminar im Rahmen der diesjährigen *ZIG Summer School* an (siehe unten).



Vortragsreihe: UNIKA-T

Die WissenschaftlerInnen am UNIKA-T forschen u. a. zur Planung und Analyse von Prozessen im Dienstleistungsbereich sowie zur Umwelt-Mensch-Interaktion mit Fokus auf allergische Erkrankungen. Zu diesen Kernthemen geben renommierte ForscherInnen aus aller Welt Einblicke in ihre aktuelle Arbeit. Die Vorträge finden von Mai bis Juli 2018 im UNIKA-T Seminarraum U1.040 statt, der sich im Untergeschoss zwischen UNIKA-T und der Hebammenschule befindet. [Weitere Informationen](#)

Einen stets aktuellen Veranstaltungskalender für das Sommersemester 2018 finden Sie auf [unserer Website](#)

Semesterangebote für Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen



ZIG-Summer-School

Das ZIG veranstaltet in diesem Sommersemester unter dem Titel *Deliberating and Negotiating ‚Good Health‘ and ‚Good Death‘* die zweite *ZIG Sommer School* mit drei namhaften WissenschaftlerInnen der Fachrichtungen Philosophie, Kommunikationswissenschaft und Sportwissenschaft, die jeweils ein Seminar auf MA-Niveau anbieten:

- Seminar zum Thema *The Afterlife of the Dead. Philosophy at the Boundaries* von Prof. Dr. Jean-Pierre Wils (Radboud-University, Nijmegen, Niederlande), eingeladen von Prof. Dr. Klaus Arntz (Philosophie)
- Seminar zum Thema *Communication as Placebo: Adverse Information Effects in the Medical Domain* von Prof. Dr. Enny Das (Radboud-University, Nijmegen, Niederlande), eingeladen von Prof. Dr. Helena Bilandzic (Kommunikationswissenschaft)
- Seminar zum Thema *Physical Activity & Mental Health* von Prof. Dr. Attilio Carraro (Universität Padua, Italien), eingeladen von Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck (Sportwissenschaft)

[Weitere Informationen](#)

Alle drei Dozierenden werden auch je einen Vortrag im Rahmen der diesjährigen *ZIG International Lectures* halten (siehe oben).



ZIG-Forschungsseminar

Auch in diesem Sommersemester findet wieder – nunmehr zum 7. Mal – am 19. Juli 2018 das interdisziplinäre ZIG-Forschungsseminar statt, in dem NachwuchswissenschaftlerInnen ihre Forschungsarbeiten in einer Atmosphäre des konstruktiven Austauschs wechselseitig vorstellen und intensiv diskutieren. Am 25. April 2018 treffen sich zudem einige der jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um sich über mögliche gemeinsame Aktivitäten zu verständigen. Interessierte können sich jederzeit in der Geschäftsstelle des ZIG (von-hayek@zig.uni-augsburg.de) melden.



Vorlesungen und Seminare im Bereich Gesundheit im SoSe 2018

Dieses Semester werden wieder zahlreiche Veranstaltungen für Studierende an allen Fakultäten zum Thema Gesundheit angeboten. Informationen zu einzelnen Lehrveranstaltungen und zum interdisziplinären Angebot im kommenden Semester sowie zu

vergangenen Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Alle aktuellen Semesterangebote finden Sie auf [unserer Website](#)

NEU IM ZIG



PD Dr. Christoph Beck, ordentliches Mitglied

Christoph Beck ist Akademischer Rat am Lehrstuhl für Physische Geographie und Quantitative Methoden (Institut für Geographie). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Klima- und Klimaänderungsforschung und beinhalten auch die Untersuchung wetter- und klimabedingter Gesundheitseffekte. In aktuellen interdisziplinären Forschungsk Kooperationen werden etwa die Zusammenhänge zwischen Wetterlagen und Schlaganfallerkrankungen oder auch die potentielle Gesundheitswirkung von Klimaeffekten städtischer Wälder erforscht.

[Weitere Informationen](#)



Dr. Stefan Hartmann, ordentliches Mitglied

Dr. Stefan Hartmann ist Koordinator der Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften (GGS). Sein Habilitationsprojekt (Europäische Ethnologie/Volkskunde) zur Rezeptionsgeschichte zirkumpalmer Pfahlbauten weist eine Reihe von Schnittstellen zu aktuellen Diskursen einer ‚ganzheitlichen‘, gesunden Lebensweise auf. [Weitere Informationen](#)



Katharina Harter, MPH, außerordentliches Mitglied

Katharina Harter, wissenschaftliche Mitarbeiterin am UNIKA-T, arbeitet im Studienzentrum des Lehrstuhls und Instituts für Umweltmedizin (Prof. Claudia Traidl-Hoffmann) und promoviert zum Thema „Psychosoziale Faktoren und chronisch-entzündliche Hauterkrankungen“. Zu ihren Forschungsinteressen gehören die Auswirkungen von psychosozialen Schutz- und Risikofaktoren auf Gesundheit und Krankheit, Sozialepidemiologie, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention sowie quantitative Methoden der Gesundheitsforschung. [Weitere Informationen](#)



Dr. Renate Linné, assoziiertes Mitglied

Dr. Renate Linné leitet den *Aufbau des Universitätsklinikums Augsburg*. Dieser Bereich bereitet alle Maßnahmen vor und begleitet die Entwicklungen, die dazu führen, dass das Klinikum Augsburg bis Ende des Jahres 2018 in ein Universitätsklinikum überführt werden kann. [Weitere Informationen](#)



Prof. Dr. Dorothea Weckermann, assoziiertes Mitglied

Prof. Dr. Dorothea Weckermann ist Chefärztin an der Urologischen Klinik Augsburg. Ihr Forschungsinteresse liegt in der Zukunft der Ärzteschaft in deutschen Kliniken. Hierbei geht es insbesondere um die Feminisierung und Deprofessionalisierung der Ärzteschaft, um gendertypisches Verhalten von Ärztinnen und Ärzten und um die Arzt-PatientInnen-Beziehung. [Weitere Informationen](#)



Leonie König, Praktikantin am ZIG

Die Studentin Leonie König hat im April ihr Praktikum in der Geschäftsstelle am ZIG begonnen. Sie studiert den Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften an der Universität Augsburg und interessiert sich besonders für den Schwerpunkt Gesundheitssoziologie.

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

CALLS UND FÖRDERUNGEN

01.05.2017: Call for Abstracts EPH Conference Ljubljana 2018

Förderer: European Public Health Conference and European Public Health Association

[Weitere Informationen](#)

Antragstellung jederzeit: Stipendium für promovierte NachwuchswissenschaftlerInnen

Förderer: Fritz Thyssen Stiftung

[Weitere Informationen](#)

Antragstellung jederzeit: Forschungsstipendien für Forschungsaufenthalte im Ausland

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft

[Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

13.04.2018: „5G: Stärken, Schwächen und Chancen in der Medizin“

Veranstalter: Zentrum Digitalisierung.Bayern, Themenplattform Digitale Gesundheit/ Medizin

Ort: München

[Weitere Informationen](#)

26.04.2018: Kongress - "Länger besser leben."

Veranstalter: Universität Bremen

Ort: Hannover

[Weitere Informationen](#)

26.04.2018: Workshop – Digitalisierung der Biotechnologie in der Praxis – Tools und Anwendungen

Veranstalter: Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH

Ort: Martinsried

[Weitere Informationen](#)

27.-28.04.2018: Das Gesundheitsforum

Veranstalter: Bayerische Gesundheitsmanagement GmbH

Ort: München

[Weitere Informationen](#)

04.-05.05.2018: UGB-Tagung - Ernährung aktuell

Veranstalter: Vereine für unabhängige Gesundheitsberatung e.V. (UGB)

Ort: Gießen

[Weitere Informationen](#)

04.-06.05.2018: Hackathon - „Ländliches Gesundheitswesen“

Veranstalter: Ostbayerische Technische Hochschule Weiden

Ort: Weiden

[Weitere Informationen](#)

04.-06.06.2018: Clusterkonferenz - „Zukunft der Pflege“

Veranstalter: Pflegeinnovationszentrum

Ort: Oldenburg

[Weitere Informationen](#)

06.-08.06.2018: Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2018

Veranstalter: WISO S.E. Consulting GmbH

Ort: Berlin

[Weitere Informationen](#)

12.-13.06.2018: Fachsymposium - „Gesundheit & Versorgung“

Veranstalter: Gesundheitsforen Leipzig GmbH

Ort: Leipzig

[Weitere Informationen](#)

20.-22.06.2018: 4. Präventionskongress - "Gesund leben und arbeiten"

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)

Ort: Filderstadt bei Stuttgart

[Weitere Informationen](#)

25.-26.10.2018: Europäischer Gesundheitskongress München - Aufbruch im Gesundheitswesen!

Veranstalter: WISO S.E. Consulting GmbH

Ort: München

[Weitere Informationen](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter

an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Heidenheim

Bewerbungsschluss: 13.04.2018

[Weitere Informationen](#)

Ärztliche Referentin / ärztlicher Referent

am Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), Köln

Bewerbungsschluss: 19.04.2018

[Weitere Informationen](#)

Professur (W2) Fachdidaktik Gesundheit

an der Hochschule Fulda

Bewerbungsschluss: 19.04.2018

[Weitere Informationen](#)

Stiftungsprofessur W2 für "Global Health – (Social and cultural aspects)"

am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Bonn

Bewerbungsschluss: 04.05.2018

[Weitere Informationen](#)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m) Datenanalyse und Methodenentwicklung privatärztliches Leistungsgeschehen

am Wissenschaftlichen Institut der Privaten Krankenversicherung, Köln

Bewerbungsschluss: keine Angaben

[Weitere Informationen](#)

Abteilungsleiter (m/w)

bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Bewerbungsschluss: keine Angaben

[Weitere Informationen](#)

Medizincontroller/in

in der Abteilung Medizincontrolling, Kplus Gruppe Holding, Solingen

Bewerbungsschluss: keine Angaben

[Weitere Informationen](#)